

**Jahresbericht der
St.-Sebastianus-Männer-
Schützen-Bruderschaft 1547
Königswinter e.V.**

2012





Am Jahresanfang

Neujahrsgedicht

**So stehen wir am Jahresanfang
schon wieder unterm alten Zwang,
des Lebens Glück uns selbst zu schaffen;
wir suchen, scheffeln und wir raffen.
Doch was wir meinen zu gewinnen.
will uns noch in der Hand zerrinnen.**

**Was brings, wenn wir im Wohlstand baden
und nehmen an der Seele Schaden?
Was nützt uns Rum, was bringt uns Ehre?
Hinter der Maske herrscht gähnende Leere!
Was hilft uns Sieg, was hilft uns Macht?
Im Herzen ist noch tiefste Nacht!**

**Bei Jesus gilt ein andres Gesetz:
Ohne Absicherung und ohne Netz,
ohne Rücksicht auf eigenen Verlust,
ohne Resignation trotz schmerzlichem Frust.
Wer alles gibt, der wird erhalten;
wer sich verliert, kann sich entfalten.**

**Den Weg des Weizenkorns geht "ER".
Er gibt von sich aus alles her.
Ausgeliefert, bloßgestellt,
zeigt er, dass nur die Liebe zählt.
Liebe, die den Tod bezwingt,
Liebe, die das Leben bringt.
Wer seine Liebe kennt und spürt,
gewinnt viel mehr als er verliert.**

**Wie Wolken ziehn die Jahre hin,
wer hat ein Ziel, wer kennt den Sinn?
Schon wieder ist ein Jahr vergangen,
noch nimmt das Alte uns gefangen.
Noch ist das Neue uns verborgen.
Die neuen sind die alten Sorgen,
die bisher schon den Weg erschwerten,
die uns den Blick nach vorn versperren.**

**Wir sorgen uns um Haus und Geld
und sehen oft nur, was uns noch fehlt.
Wir schätzen das nicht, was wir haben;
Zufriedenheit ist längst begraben.
Wir wollen viel, wir wollen mehr:
Das Konto voll, das Herz bleibt leer.**

Jesus Christus spricht:

"Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sich selbst verliert und Schaden nimmt?"

Lukas 9,25



Für Glaube, Sitte, Heimat

Wir in Königswinter

St. Sebastianus-Männer-Schützen-Bruderschaft
1547 e.V

Zum 466. Patronatsfest unserer Bruderschaft



Ein 466jähriges Bruderschaftsjubiläum zu feiern, gibt uns auch Gelegenheit, zurückzublicken.

Es ist ein Zeitraum, der viele Generationen umfasst.

Dass unsere St. Sebastianus Männer Bruderschaft in dieser langen Zeit ununterbrochen Wirken und Bestehen konnte, macht deutlich, dass es uns gelungen ist, immer wieder Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen für Glaube, Sitte und Heimat zu interessieren und zu motivieren.

Unsere Bruderschaftsgeschichte zeigt seit 1547 die Entwicklung eines Miteinanders, das in schwerer Zeit gegründet wurde.

Der zurückgelegte Weg war lang und nicht immer problemlos.

Trotzdem haben wir es als Schützen verstanden, am Bruderschaftsleben über Jahrhunderte teilzunehmen und hier nicht nur schießsportliches Können zu demonstrieren, sondern auch soziales Engagement und freundschaftliches Miteinander zu pflegen. Auch unsere feste Heimatbindung wurzelt in dieser langen Tradition.

Der Jahresbericht 2012

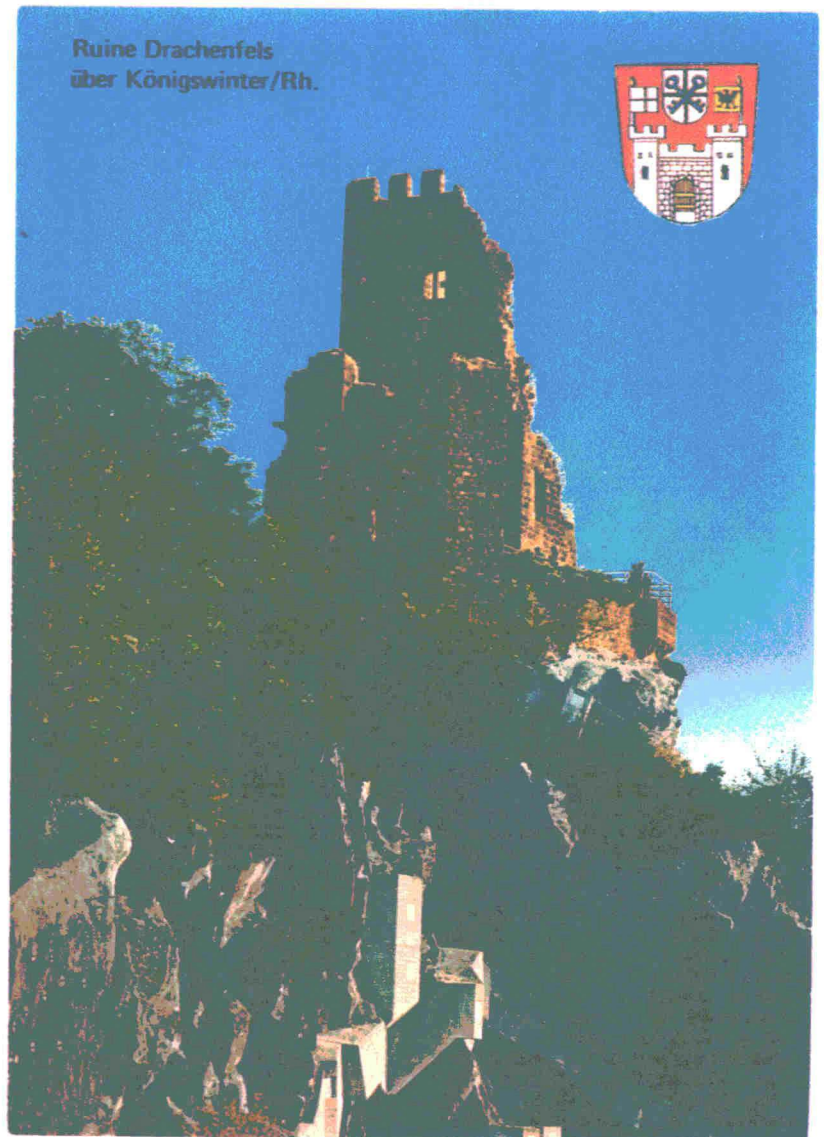
Die St.-Sebastianus-Männer-Schützen-Bruderschaft 1547 ist der älteste und volkstümlichste Verein in unserer Stadt.

Seit 1547 besteht die Bruderschaft. Sie ist aus dem städtischen Leben nicht mehr wegzudenken.

Wir Schützen haben uns zur Aufgabe gemacht, nach dem Motto "Glaube, Sitte, Heimat" Schützer und Förderer echten und bodenständigen Volkslebens zu sein. Wir wollen das ererbte Brauchtum erhalten und pflegen und die städtische Gemeinschaft festigen.

Freude, Geselligkeit und Beteiligung sollen im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stehen.

Ruine Drachenfels
über Königswinter/Rh.



Ich habe mich bemüht, viel Wissenswertes über das Jahr 2012, wozu auch ein Teil der befreundeten Bruderschaften gehört, aufzubereiten, wie es aus unserem Erleben, Überlieferungen und Presseberichten ersichtlich war.



Königswinter,
historische Stadt
am Rhein

Bemerken möchte ich aber, dass der Inhalt des Jahresberichtes 2012 nach bestem Wissen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann.

Glaube, Sitte, Heimat

Karneval in Königswinter

Wenn die St.-Sebastianus-Männer-Schützen-Bruderschaft Karneval feiert, dann ist gute Laune Programm. Die Königswinterer Schützen sind einfach jeck. An der Veranstaltung der Großen Königswinterer Karnevalsgesellschaft und der Sitzung der KG Fidele Freunde Postalia nahmen sehr viele Vorstandsmitglieder teil, denn die Programme, die präsentiert wurden, hatten es in sich. Spitzenkräfte des Kölner Karnevals gaben den Ton an und die Tanzcorps wirbelten auf der Bühne. Sie alle ernteten Begeisterungstürme.

19.01. St.-Sebastianus-Männer-Schützen-Bruderschaft feiert Namenstag

Den Namenstag ihres Schutzheiligen feiern die St. - Sebastianus Bruderschaften (Junggesellen und Männer) am 20. Januar.

Bereits am Vortag, Donnerstag, 19. Januar, trafen sich die Mitglieder unserer Bruderschaft um 19.00 Uhr zur gemeinsamen Messe in der Pfarrkirche St. Remigius, die feierlich von Präses Herrn Pastor Dariusz Glowacki zelebriert wurde.

Im Anschluss an die heilige Messe ging es zur Generalversammlung in das Pfarrheim St. Remigius.

Brudermeister Walter Faßbender begrüßte unseren Präses, das Schützenkönigspaar Torsten König und Helena Zinke, den Bezirksbundesmeister Klaus Zinke, die Abordnung der Junggesellen mit dem Königspaar Gerry Krahe und Bianca Landsberg, die Brudermeister Martin Klant und Fabian Menden, ganz besonders begrüßt wurde auch unser Bürgermeister und Schützenoffizier Peter Wirtz.

Nach dem Jahresbericht über das abgelaufene Bruderschaftsjahr 2011 wurde hier unter Anderem auch der Beschluss zur Durchführung eines gemeinsamen Schützenfestes mit der Sankt - Sebastianus- Junggesellen - Schützenbruderschaft gefasst.

Eine besondere Auszeichnung hielt der Vorstand für Rainer Wohlgemuth und Fred Merten bereit, die sich seit Jahren durch außerordentlichen Einsatz auszeichnen. Beide wurden unter großem Applaus in den Bruderschaftsrat aufgenommen.

Auch sind vier Mitglieder seit einem halben Jahrhundert Teil der Bruderschaft: Inge Faßbender, Inge Projahn Anneliese Bott und Klaus Boist. Seit 25 Jahren sind Ulrich Berres, Hilde Mäckel, Klaus Höh, Rosemarie Bordihn und Inge Bientreu Sebastianer, wofür sie die silberne und die goldene Vereinsnadel erhielten.

Nach der Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung am 20.01.2011 wurde es zur Abstimmung gestellt und einstimmig genehmigt. Nach der Bekanntgabe der einzelnen Berichte wurde Der Vorstand durch Präses Herrn Pastor Dariusz Glowacki entlastet. Den Verstorbenen unserer Bruderschaft wurde in einer Gedenkminute gedacht und ein Gebet gesprochen.

Neuaufnahmen, Verstorbene und Austritte

Neuaufnahmen	Verstorbene	Austritte
Rüdiger Teuerkauf Heinz und Freia Hoffmann	Gerd Krahe Michael Neffgen Martin Joachim Christine Hoffmann Chrisfried Giesen Else Staffel Georg Rings Heinz Kieven Jörg Raifferscheidt	keine

21.01. Patronatsfest in Mehlem

Der Einladung zum Patronatsfest der St.-Sebastianus-Schützen-Bruderschaft Mehlem folgte unsere Bruderschaft gerne. Unter Führung unseres Brudermeisters Werner Bott besuchte unsere Abordnung diese Veranstaltung. Unser Schützenkönigspaar Torsten König und Helena Zinke sowie Bezirksbundesmeister Klaus Zinke gratulierten recht herzlich. Anzumerken ist hier noch, dass Brudermeister Werner Bott und Schützenoberst Toni Weinstock eine Jahrzehntelange Verbundenheit zu Mehlem haben. Schon als Jungesellen haben beide fröhliche Stunden dort erleben dürfen.

28.01. Patronatsball der St. - Sebastianus-Männer- Schützen - Bruderschaft 1547 Königswinter e.V.

Mit dem Königswalzer kennt sich Torsten König ja nun wirklich aus. Und auch bei diesem Patronatsball unserer Bruderschaft eröffnete er als amtierender König unserer Bruderschaft mit seiner Königin Helena Zinke, ehe alle anderen amtierenden und ehemaligen Majestäten die im Saale waren, aufs Parkett gebeten wurden, den Ballabend. Torsten König war zunächst zwei Jahre König der Jungesellen-Schützen-Bruderschaft und sofort im Anschluss auch König unserer Bruderschaft. Nach vier Jahren wird er die Königskette im Mai ablegen. Dann ist wieder Schützenfest und ein Nachfolger wird ermittelt. Auch jetzt waren Torsten König und Helena Zinke strahlender Mittelpunkt des Ballgeschehens und nahmen als Regentenpaar die Gratulationen der befreundeten Schützengesellschaften und Ortsvereine aus Königswinter zum Patronatsfest entgegen. Erster Fähnrich Ralf Behr und Zweiter Fähnrich Mathias Grütgen sowie die Fähnriche der Jungesellen, Michael Schlösser und Jan Faßbender, schwenkten im Anschluß das Fähndel, sehr zur Freude auch der Brudermeister Walter Faßbender und Werner Bott. Mit dabei auch Bürgermeister

und Schützenoffizier Peter Wirtz. Auch am Festabend anwesend war die Landtagsabgeordnete Andrea Milz. Im Laufe des Abend erschien auch Altstadtprinzessin Florina I. trotz vollem Terminkalender bei der Bruderschaft und wurde herzlich begrüßt.

Mit einem Festmahl waren die Ballbesucher in den Abend gestartet. Die Küche des Hotels Loreley lieferte in die CD Aula Creamsüppchen, Poulardenschenkel mit Brezelfüllung am Kartoffelbaumkuchen sowie gestürzte Honig - Brulee` mit Mango - Vanille. Die Helicopters spielten. Und neben dem Königswalzern hatte die Band noch jede Menge mehr Melodien auf Lager.

Ein sehr schöner und festlicher Abend ging nur zu schnell zu Ende.

Unverzichtbar unsere Hofdamen

Sie dürfen zwar keine Mitglieder in unserem Vorstand sein. Aber für unsere St. - Sebastianus - Männer - Schützen - Bruderschaft 1547 sind sie praktisch unverzichtbar.

Sie werden als Königin, als Ehrendamen und zum Hofstaat gehörend benötigt und haben repräsentative Aufgaben. Unverzichtbar sind sie auch für das Gelingen so mancher Veranstaltung.

Wir sagen unseren Hofdamen ein herzliches "Dankeschön!"

04.02. Karnevalsparty der Junggesellen im Remigius Haus

Die St.-Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft hatte zum zweiten Mal ins Remigiushaus zur Karnevalsparty "Junggesellen feiern Karneval" eingeladen.

Auch Vorstandsmitglieder unserer Bruderschaft besuchten die sehr gut besuchte Veranstaltung, feierten und schunkelten ausgelassen mit den "Kleinen Brüdern!"

05.02. Karnevalistischer Frühschoppen in der Aula der CJD

Zu dem Thekendienst beim fröhlichen Frühschoppen in der Aula hatten sich einige Vorstandsmitglieder unserer Bruderschaft gemeldet und unterstützten somit die Karnevalsgesellschaften.

19.02. Karnevalsumzug in der Altstadt

Beim Altstadtzug gab es viele Gruppen, die sich mit der Kommunalpolitik beschäftigen. Eindeutiger Favorit - die Steine, die auf dem Rathausplatz verlegt worden sind und bei denen es immer noch streitig ist, um welche Sorte genau es sich handelt.

Unsere St.-Sebastianus-Männer-Schützen-Bruderschaft 1547 mit dem Motto "Chinesische Steine - mürb, nicht teuer - sind der Altstadt nicht geheuer" und der entsprechenden Kostümierung wurde als beste Gruppe des Veedelszuges ausgezeichnet.

26.02 Generalversammlung der St. - Sebastianus - Junggesellen - Bruder- schaft 1604 Königswinter

Vorstandswahlen standen im Vordergrund der Tagesordnung unserer Junggesellenbruderschaft im Pfarrheim St. - Remigius.

Eingeleitet worden war die Generalversammlung mit der Wahl der neuen, aktiven Mitglieder Julian Behr, Marie Bordihn, Tanja Brassel, Dennis Brückmann und Janik Reifferscheid. Zuvor hatte der Vorstand 17 Inaktive aufgenommen.

Ihre 25-jährige Mitgliedschaft konnten dieses Jahr Ralf Behr, Nadja Benzelrath, Axel Bientreu, Markus Biert, Wolfgang Weidenbrück, Sebastian Zinke und Maria Zurstrassen feiern.

Ebenfalls eine Ehrenurkunde für langjährige Treue überreichte Brudermeister Martin Klant den "30-Jährigen" Nils Esser, Arnold Mäckel, Stefan Reifferscheid und Sabine Ried.

Um Jahrzehnte übertroffen wurden diese jedoch noch von Anneliese Bott, die der Bruderschaft nun schon ein halbes Jahrhundert angehört.

Unsere Brudermeister Walter Faßbender und Werner Bott gratulierten der Junggesellenbruderschaft recht herzlich.

04.03. Schützenfrühstück in der Fastenzeit

Thema: "Gott will Mensch werden"

In diesem Jahr fand der traditionelle Besinnungstag unseres Bezirkes in der Fastenzeit statt.. Durch den Vormittag führte uns unser Pfarrer Dr. Herbert Breuer. "Gott will Mensch werden", war das Thema.

Gott wird Mensch, das ist zu allererst ein Wunder, auf das zu allen Zeiten wir Menschen mit Staunen und Anbetung geantwortet haben - von den Hirten bis heute.

Gott wird Mensch, das heißt ja, der ewige, unendliche Gott ist nicht mehr auf einem himmlischen Thron jenseits der Wolken zu finden, sondern hier auf Erden, verwechselbar, schwach, alltäglich.

Gott wird Mensch, das heißt dann auch, wir finden Gott in jedem Menschen. In einem geliebten Lebenspartner und im Mitmenschen, über den wir uns manchmal ärgern, in jedem kleinen Kind, das geboren wurde, in jedem Menschen und nicht zuletzt in uns selbst.

Gott wird Mensch, er bleibt nicht in einem glückseligen Jenseits. Er geht ein in die ärgerliche Alltäglichkeit unseres Daseins. Dieser Gedanke steht im Hintergrund, wenn wir Christen in unserem zentralen Sakrament, dem Abendmahl oder der Eucharistie, so alltägliche Nahrungsmittel verwenden wie Brot und Wein.

Gott will nicht nur in dieser Stunde am Sonntag Vormittag etwas mit unserem Leben zu tun haben, er will unseren Alltag erfüllen.

Gott wird Mensch, er verlangt nicht von uns, dass wir die Materie hinterm uns lassen und uns in geistige Sphären aufschwingen, wie das die Esoterik meint.

Er will uns da begegnen, wo wir sind. Und er will, dass wir es ihm nachtun, dass auch wir zu Menschen werden.

Zu Menschen, deren Leben von der Liebe und der Hingabe durchdrungen ist. Das ist eine Aufgabe, an der wir unser Leben lang arbeiten und wachsen können.

“Machen wir es wie Gott, werden wir Mensch!”


Bezirksbundesmeister Klaus Zinke konnte 22 Teilnehmer begrüßen und bedankte sich für die Ausführungen.

Mit einem gemeinsamen Besuch der Bruderschaftsmesse in unserer Pfarrkirche St. Remigius, die Bezirkspräsidentin Pfarrerin Dr. Herbert Breuer feierlich zelebrierte, endete unser Schützenfrühstück in der Fastenzeit.

09.03. Beerdigung Dieter Boller

Gekämpft, gehofft und doch verloren.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel



Dieter Boller

** 10. Juni 1944 † 2. März 2012*

Seine Liebe und stets treusorgende Güte wird uns mit ihm immer in Dankbarkeit verbinden.

*Waltraud Boller geb. Weber
Dieter jun.
Frank und Yvonne
mit Mercedes
Anneliese und Werner Bott
mit Familie
und alle Anverwandten*

53639 Königswinter, Remigiusstraße 8

*Die Exequien werden gehalten am Freitag, dem 9. März 2012, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Remigius in Königswinter.
Anschließend geleiten wir die Urne zur Beisetzung auf den alten Friedhof in Königswinter, Am Palastweiher.*

Am 2. März 2012 verstarb unser Schützenbruder und Bruderratsmitglied Dieter Boller nach langer schwerer Krankheit.

Er hat solange es ihm möglich war, am Vereinsleben teilgenommen.

Bei der Beerdigung waren sehr viele Bruderschaftsmitglieder und der gesamte Vorstand anwesend und erwiesen Dieter die letzte Ehre.

Wir werden ihn immer als einen freundlichen und hilfsbereiten Schützenbruder in Erinnerung halten, der viel für unsere St. - Sebastianus - Männer - Schützen - Bruderschaft getan hat.

**Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung
in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht
wie ein Stachel, sondern wie ein kostbares
Geschenk in sich.**

16.03. Senioren freuen sich über eine Spende

St. - Sebastianus - Männer - Bruderschaft überreicht Rollstuhl - Schlupfsäcke an die Bewohner des Hauses Katharina

Wenn Schützenfest ist und die Sankt - Sebastianus - Bruderschaften mit ihren Königen vom Markt zum Fest in die Aula ziehen, dann legen sie



Gemütlich und warm: Die Rollstuhl-Schlupfsäcke der Sankt-Sebastianus-Bruderschaft sind im Seniorenheim sehr willkommen.

immer einen Stopp vor dem Haus Katharina ein, wo die Senioren die festlich gekleideten Schützen und ihre Begleiterinnen bereits erwarten.

Jetzt besuchten der zweite Brudermeister Werner Bott, Oberst Toni Weinstock und Adjutant Paul Ried sowie Heinz-Jürgen Ludwig, Mitglied des Bruderrates der Sankt-Sebastianus - Männer - Schützenbruderschaft von 1547, das Altenheim. Die Bruderschaft hatte an ihre älteren Mitbürger gedacht und eine großzügige Spende in Höhe 522 Euro bereitgestellt.

Mit dem Geld konnten 14 Rollstuhl - Schlupfsäcke angeschafft werden.

„Viele Senioren, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können oft das Haus nicht verlassen, da ihnen ein wärmender Rollstuhl - Schlupfsack fehlt. Ob zum Einkaufen oder um einfach mal vor die Tür zu kommen, eine Spazierfahrt zum Rhein zu machen oder einen Besuch auf dem Friedhof - rollstuhlfahrende Senioren stehen hier oft vor scheinbar unüberwindbaren Hürden“, sagte Peter Gauchel, der Leiter der Cura - Einrichtung.

„Mittels der nun vorhandenen Schlupfsäcke kann etlichen Bewohnern die Teilnahme am öffentlichen Leben wieder neu ermöglicht werden.“

Herzlich bedankte er sich bei den Schützen. Und auch Ruth Krapp und Elisabeth Reinhardt, die eine erste „Testfahrt“ im neuen Schlupfsack antraten, sagten Dank und waren voll des Lobes. Heinz-Jürgen Ludwig, der

Bewohner vom Haus Katharina betreut, hatte der Bruderschaft vorgeschlagen, diese Schlupfsäcke zu spenden. Und die Bruderschaft beschloss, die nötigen Gelder aus ihrem Sozialfonds zu stiften. Beim Schützenfest im Mai werden die Rollstuhlfahrer und natürlich auch die anderen Bewohner den Festzug erwarten. "Und außerdem", so Werner Bott, "laden wir dann die Senioren von Haus Katharina wieder zu Kaffee und Kuchen am Sonntagnachmittag ein."

Schön wäre es, wenn bis dahin auch noch mehr Begleiter für die Rollstuhlfahrer zur Verfügung ständen. Dazu sagte Peter Gauchel: "Wir suchen noch weitere freiwilligen Helfer und Helferinnen für gemeinsame Ausfahrten."

Vor dem ersten Ausflug gibt es eine sachkundige Einweisung in die Handhabung eines Rollstuhls. Eine Unfallversicherung und die Begleitung durch Fachkräfte gewährleistet das Haus ebenso."

22.04. Bezirksjungschützenfest in Königswinter

Am Sonntag, dem 22.04.2012 veranstaltet die St. Sebastianus - Junggesellen Schützenbruderschaft Königswinter 1604 e.V. ihr Kinderschützenfest, welches traditionell immer kurz vor dem Schützenfest der "Großen" stattfindet.

Die Wettbewerbe finden auf dem Schießstand im Remigius - Haus in Königswinter Altstadt statt. Der Tag startet mit der heiligen Messe in der Pfarrkirche Sankt Remigius. In diesem Jahr wird gleichzeitig und erstmalig ein Bezirksjungschützenfest aus der Taufe gehoben, bei dem die Bezirks - Jugendmajestäten ermittelt werden, was bislang am Bezirksschützenfest stattfand. Hiermit soll die besondere Bedeutung der Jugendarbeit auch auf Bezirksebene deutlicher zum Ausdruck kommen und die künftige Arbeit fördern. Die Siegerehrung für beide Veranstaltungen, die sich in einem bunten Fest der Jugend vereinen soll, werden gegen 17.00 Uhr im Remigius Haus stattfinden.

22.04. Kinderschützenfest

Der Nachwuchs ist treffsicher

Leonie Bordhin und Tim Schneider sind das neue Königswinterer Kinderkönigspaar. Beim Kinderschützenfest, das traditionell von der Jugendkommission der Sankt - Sebastianus - Junggesellen - Schützenbruderschaft Königswinter 1604 ausgerichtet wird, setzten sie sich gegen ihre Konkurrenten durch und traten damit die Nachfolge von Celina Behr und Robin Heid an.

Nachdem das noch amtierende Junggesellen-Königspaar Gerry Krahe und Bianka Landsberg den scheidenden Majestäten gedankt hatte, inthronisierten sie zusammen mit Präses Pfarrer Darius Glowacki das neue Kinderkönigspaar.

“Wir sind stolz auf Euch, dass ihr jetzt zwei Jahre lang unsere große Schützenfamilie repräsentiert”, so der Präses. Stolz auf ihre jungen Schützen kann aber auch die Sankt Hubertus Schützenbruderschaft Selhof sein. Derr Jungschützenmeister des Bezirks Siebengebirge, Daniel vorn Hüls, ernannte den Selhofer Marvin Höhner zum Bezirksschülerprinzen. Mit 28 von 30 möglichen Ringen hatte er der Konkurrenz keine Chance gelassen und konnte von seinem Vorgänger und Vereinskameraden, Marius Rometsch, sowie Bezirkspräses Dr. Herbert Breuer die Insignien seiner Würde entgegennehmen.

Doch damit nicht genug: Auch der Pokal der Schülerklasse ging mit 136 Ringen an die bis 16-jährigen Schützen aus dem Bad Honnefer Süden, die die Gastgeber mit 119 Ringen auf den zweiten Platz verwiesen. Nicht besser erging es dessen Jungschützen, die sich mit 113 Ringen den Selhofer Hubertusschützen geschlagen geben mussten, die 137 Ringe erzielten.

“Wir haben in diesem Jahr erstmals parallel zu unserem Kinderschützenfest diesen Bezirksjungschützentag aus der Taufe gehoben, bei dem die Bezirks - Jugendmajestäten ermittelt werden”, so vorn Hüls. Durch die eigene Veranstaltung soll die Bedeutung der Jugendarbeit deutlicher werden.

Die hat bei den Sebastianern aus Königswinter bei den Mädchen bereits Früchte getragen:

Sie holten mit 123 Ringen den Pokal der Mädchenklasse. Und noch einen weiteren Sieg konnten die Gastgeber mit den Ehrengästen, darunter Bürgermeister Peter Wirtz und Bezirks-Bundesmeister Klaus Zinke, feiern: Nachfolger von Nadine Drohten von den Bad Honnefer Sebastianern als Bezirksprinz wurde der zweite Fähnrich der Junggesellenbruderschaft, Jan Faßbender. Ein Erfolg, über den sich der Verein zuletzt mit Brigitte Ludwig 1990 und mit Marko Weinstock 1991 hatte freuen können.

05.05. Rhein in Flammen

Hunderte leuchtende Bengalf Feuer haben die Rheinpromenade in Königswinter in festliches Licht getaucht. Die rote Feuerkette erwies den aus 60 illuminierten Rheinschiffen den Weg nach Bonn.

Auch in diesem Jahr unterstützte unsere Bruderschaft die Tourismus GmbH. Walter Faßbender, Werner Bott, Rolf Bott, Paul Ried und Uli Berres zündeten die Bengalf Feuer.

11. bis 14. Mai

Schützenfest im Jahre 2012

Wenn wir das Buch unserer Geschichte aufschlagen, so fühlen wir, dass die Vergangenheit unserer St. - Sebastianus - Männer - Schützen - Bruderschaft, solange sie lebt, ewig wirkende Gegenwart bleibt.

Unsere Geschichte kann uns in ihren glücklichsten Zeiten nichts sein als Mahnung zu gleichem Vollbringen, nachzueifern unseren Gründungsvätern.

In unserer Bruderschaft begegnen wir nirgends "Vergessenem, Erstorbenem, dem Leben Entrücktem.

Im Gegenteil!

Wir sind eine Bruderschaft, in welcher der christliche Grundsatz "Glaube, Sitte, Heimat" Wirklichkeit ist!



Unser Schützenfest blickt auf eine jahrhunderte lange Tradition zurück. Veraltet ist es deswegen noch lange nicht. Es ist in unserer Heimatstadt Königswinter ein Volksfest. Das Schützenfest ist der Höhepunkt in unserem Bruderschaftsleben. Es findet alle zwei Jahre statt. Es wird vom lebendigen Brauchtum getragen. Einer der Höhepunkte ist der große Fackelzug mit anschließendem großem Zapfenstreich und Festkommers. Neben dem Fackelzug standen noch andere Höhepunkte auf unserem Programm. So zog der große Festzug am Samstag nach dem Vogelschießen durch die Altstadt zum Krönungsball in der CJD Aula. Mit dabei unser neues Schützenkönigspaar Peter und Kerstin Wirtz.

Am Sonntag zeigten wir unsere soziale Seite und luden die Senioren des Altenheims St. Katharina zu Kaffee und Kuchen in das Festzelt am Marktplatz ein.

11.05. Schützenfest 2012

14.05. Am Freitag ist unser Schützenfest mit einem Fackelzug und einem beeindruckenden Zapfenstreich am Sebastianuskreuz eröffnet worden. Eine emotionale und spannende Atmosphäre herrschte am Samstag auf dem Marktplatz, als das letzte Fitzelchen des Königsvogels unserer St. - Sebastianus - Männer - Schützenbruderschaft fiel, hatte unser Schützenoffizier und Bürgermeister dem Finger am Abzug. Begeisterungsrufe, Riesenjubel und Applaus auf dem Festplatz. Erster Brudermeister Walter Faßbender und Majorsadjutant Paul Ried schnappten sich den neuen Schützenkönig Peter Wirtz kurzerhand und hievten ihn auf ihre Schultern. Die Schützen unserer Bruderschaft feierten ihren Helden und umarmten ihn direkt vor seinem Amtssitz im Haus Bachem. Als nur noch der Rumpf des Vogels übrig geblieben war, hielten immer noch 14 Schützen darauf. So war es diesmal besonders spannend. Zumal zwischendurch ein Brand in Niederdollendorf den Wettbewerb ins Stocken brachte. Unsere Bruderschaft wartete fair ab, bis die Feuerwehrkameraden aus unseren Reihen zurück waren und erneut in das Vogelschießen eingreifen konnten. Für unseren Schützenoffizier kam der Titel völlig überraschend. Es war erst der 17. Schuss auf den Rumpf, als er ihn vom Hochstand putzte. "Wenn man so lange schon in der Bruderschaft ist, freut man sich, das zu erreichen", sagte der 53-Jährige, der mit 15 in die Junggesellen - Bruderschaft eingetreten war. "Aber eigentlich wollte ich erst nach meiner Bürgermeisterzeit gern mal Schützenkönig werden, ganz entspannt. Das Glück war aber jetzt mit mir." Seinen Freund Arnold Mäckel machte der begeisterte Läufer und Bergsteiger umgehend zu seinen Adjutanten. Nur Ehefrau Kerstin wusste noch von nichts. Die Krankenschwester wartete mit den Hofdamen das Ende des Schießens im Jesuiterhof ab, bis die Brudermeister Walter Faßbender und Werner Bott die Botschaft überbrachten. "Ich war perplex. Ich freue mich", sagte die neue Schützenkönigin strahlend im langen schwarzen Abendkleid, nach dem sie am Haus Bachem eingetroffen war. Auf der Schwelle wurde sie von ihrem Mann mit Umarmung und einem Kuss begrüßt und mit Gesängen der Schützenbrüder empfangen. An ihrer Seite ihre Ehrendamen Hilde Mäckel und Ute Faßbender. Spannend war es bei der Junggesellen - Schützenbruderschaft. Hier schoss im Wortsinne Matthias Reuter (25) den Vogel ab. Der Maschinenbau - Student hatte in der Endphase nur noch Dennis Ried als Konkurrenten. Er ist seit zwei Jahren Mitglied der Bruderschaft. Zur Königin erwählte er die bildhübsche Tanja Brassel (21). Auch für sie war es eine große Überraschung, als die Brudermeister Martin Klant und Fabian Menden ihr das Amt im Auftrag des neuen Königs antrugen.

“Ich glaubte erst an einen Scherz”, meinte die junge Dame im grünen Kleid, die sich Georgina Mintrop und Barbara Mäckel als Ehrendamen nahm.

“Raus mit Euch”, rief dann Erster Brudermeister Walter Faßbender und beorderte alle noch amtierenden Majestäten und ihre Nachfolger aus dem Haus Bachem, wo er sie vor Parade und großem Festzug durch die Altstadt zur Aula vorstellte.

Pastor Dariusz Glowacki stattete dann am Abend beim Krönungsball die neuen Königspaare mit Königskette und Diadem aus.

Nach zwei Jahren hieß es auch für Torsten König und Helena Zinke von der Männer - Bruderschaft sowie Gerry Krahe und Bianca Landsberg von den Junggesellen Abschied vom Amt zum nehmen.

Die Pfänderorden beim Königsvogelschießen der Männer: Torsten König (Kopf), Georg Müller (rechter Flügel), Helge Heid (linker Flügel), Rolf Bott (Schweif), Peter Wirtz (Rumpf).

Junggesellen: Jan Fassbender (Kopf), Fabian Dohr (linker Flügel), Janik Reifferscheid (rechter Flügel), Sebastian Zinke (Schweif), Matthias Reuter (Rumpf).

Am Montag fand noch der Schwenkzug statt mit Einkehr bei den neuen Majestäten.

26. und 27. Mai Schützenfest und Bezirks-schützenfest in Selhof

Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Selhof hatte zu ihrem Schützenfest in die Brunnenstraße eingeladen. In diesem Rahmen fand auch das Bezirksschützenfest zum 80-jährigen Bestehen des Bezirksverbandes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften am Pfingstsonntag statt.

Schon beim Gottesdienst am Morgen gab es die erste Überraschung. Für seine besonderen Verdienste um das Schützenwesen während seiner 30-jährigen Amtszeit als Bezirkspräses wurde Herbert Breuer mit dem Sankt Sebastianus Ehrenschild am Bande ausgezeichnet. Normalerweise hätte ihm Bundespräses Heiner Koch diese hohe Auszeichnung persönlich überreicht, wegen seiner Verpflichtungen zu Pfingsten war ihm dies jedoch leider nicht möglich. So übergaben ihm Walter Hönerbach, Klaus Zinke und Diakon Franz Gunkel in seinem Auftrag die hohe Auszeichnung, für deren Verleihung einzig der Bezirksschützentag den richtigen Rahmen bietet.

Zunächst zogen die Schützen von der Kirche aus im Festzug zum Schützenhaus, wo neben dem eigentlichen Hauptwettbewerb, dem Schießen um die Bezirkskönigswürde, auch eine Reihe anderer Wettbewerbe durchgeführt wurden. Hart war der Kampf um die Bezirkskönigswürde, dicht beieinander lagen die Ergebnisse, die am Abend bekannt gegeben wurden. Marie-Luise Redeligx setzte sich gegen ihre Konkurrenten mit 28 von 30 Ringen durch. Aber für den besten Schuss des Tages wurde Elke Dohr von unserer St.- Sebastianus - Männer - Schützen - Bruderschaft Königswinter 1547 e.V. ausgezeichnet.

Die Ergebnisse der anderen Schießwettbewerbe:

Schützenklasse (bis 45 Jahre)

- | | |
|---|-----|
| 1. St. Hubertus Schützenbruderschaft Selhof | 137 |
| 2. St. Sebastianus Männer - Schützen - Bruderschaft 1547 | 134 |
| 3. St. Sebastianus Junggesellen Schützenbruderschaft Königswinter | 133 |

2. St. Hubertus Schützenbruderschaft Selhof	128
---	-----

Siebengebirgsmeisterschaft

1. St. Hubertus Schützengesellschaft Ober- und Niederdollendorf	191
2. St. Hubertus Schützengesellschaft Rhöndorf	190
3. St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bad Honnef	188

Altersklasse (46 bis 60 Jahre)

1. St. Hubertus Schützenbruderschaft Selhof	140
2. St. Sebastianus Männer Schützenbruderschaft Königswinter	134
3. St. Hubertus Schützengesellschaft Rhöndorf	131

Damenklasse 1 (bis 45 Jahre)

1. St. Hubertus Schützenbruderschaft Selhof	137
2. St. Sebastianus Männer Schützenbruderschaft Königswinter	132
3. St. Sebastianus Junggesellen Schützenbruderschaft Königswinter	127

Damenklasse 2

1. St. Hubertus Schützengesellschaft Rhöndorf	144
2. St. Hubertus Schützengesellschaft Selhof	140
3. St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bad Honnef	137

Seniorenklasse

1. St. Hubertus Schützengesellschaft Rhöndorf	143
---	-----

07.06. Fronleichnam

Unbeständiges Wetter. Die Fronleichnamsprozession fand nicht statt. Die hl. Messe wurde von Herrn Pfarrvikar Düren in unserer Pfarrkirche St. Remigius gestaltet und vom Kirchenchor Cäcilia musikalisch ausgeschmückt.

Nach der hl. Messe traf sich der Vorstand im Büro unseres Schützenkönigs und Bürgermeisters Peter Wirtz zu einem kleinen Umtrunk. Mit der S - Bahn ging es danach nach Rhöndorf, wo zunächst in der Gaststätte Benz Rast gemacht wurde.

Danach ging es zu einem gemeinsamen Mittagessen in die Gaststätte Ziepen.

Gesättigt und gestärkt ging es dann weiter zum Wohnhaus des ehemaligen Bundeskanzlers Konrad Adenauer.

Ein lebendiges Museum, indem das Andenken an einen großen Politiker wach gehalten wird. Es geschieht durch das Museum, das aus dem original erhaltenen Wohnhaus und einer modernen Ausstellung besteht. Wir konnten alle Privaträume bei einer Führung besichtigen. In Adenauers Wohnzimmer liegt z.B. auf der Musitruhe eine Nachbildung von Dolch und Schwert Kaiser Karls V. Ein Geschenk der spanischen Regierung.

Am Nachmittag kehrten wir wieder zu Kaffee und Kuchen in Rhöndorf ein und später, bevor es zurück nach Königswinter ging in der Gaststätte Benz.

Der Abschluss eines sehr schönen Tages, an dem fast der gesamte Vorstand teilnahm, fand im Rheinhotels Loreley statt. Auch unsere Damen verbrachten den Tag mit einem kleinen Frühstück, Kaffee und Kuchen, einer Fahrt mit der Bimmelbahn nach Dollendorf und von dort aus zum Haus Schlesien zu einem gemeinsamen Essen. Am späten Nachmittag zurück ging es in die Eisdielen und zu einem Absacker in die Gaststätte H & H in der Rheinallee.

Männer und Hofdamen verbrachten einen sehr schönen Tag.

08.06. Einweihung Grundstück in der Geis

Das Grillen in der Geis war nur eine kleine Geste, um unsere große Wertschätzung für den Kauf des Grundstückes von der Familie Echter nach zu dokumentieren. Der Vorstand bedankte sich bei Frau Echter nach und dass die Bruderschaft auf ein Vermächtnis des Herrn Echnach bauen konnte. Fast der gesamte Vorstand war in der Geis anwesend.

Unser Dank gehört auch unserem Kassierer Frank Dohr und Bruderratsmitglied Rainer Wohlgemuth, der den Grill bediente.

So verbrachte der Vorstand mit Damen wieder einen gemeinsamen schönen Abend.

17.06. 125 Jahre Feuerwehr Königswinter Altstadt

Die Menschen in Königswinter fühlen sich sicher und geborgen in der Altstadt. 125 Jahre versehen die Männer der "Freiwilligen Feuerwehr" ihren nicht ungefährlichen Dienst und ihre Arbeit wird geschätzt, so Bürgermeister Peter Wirtz.

Der Festakt wurde im Feuerwehrhaus abgehalten und alle Ortsvereine gratulierten. Mit Kranzniederlegung am "Alten Friedhof", einem Festhochamt in der Pfarrkirche St. Remigius, Festumzug und gemütlichem Beisammensein wurde der Tag verbracht.

Auch unsere St- Sebastianus-Männer-Schützen-Bruderschaft von 1547 gratulierte recht herzlich mit unseren Brudermeistern Walter Faßbender und Werner Bott. Der Thekendienst auf der Feuerwache wurde von unseren Vorstandsmitgliedern Klaus Zinke, Frank Dohr, Michael Boquai, Uli Berres und Rolf Bott ausgeführt.

30.06. Sommerfest

Auch unser Sommerfest im Jahre 2012 bot viele schöne und ereignisreiche Momente. Alle Bruderschaftsangehörigen waren dazu eingeladen. Kulinarische Köstlichkeiten, Getränke aller Art und all das in einem edlen Ambiente unter freiem Himmel im Garten von Haus Bachem wurden geboten. Auch für die Kinder war extra ein Spaßprogramm durchgeführt worden. Dank des Engagements des Vorstandes war das Sommerfest ein voller Erfolg.

17.07. Sommerfest im Seniorenhaus St. Katharina

Dem Namen Sommerfest machte im Seniorenheim St. Katharina das Miteinander von Heimbewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und der Heimleitung, alle Ehre.

Wegen des unbeständigen Wetter wurde in diesem Jahr im Heim selbst gefeiert. Die fröhliche Stimmung ließen das Fest zu einem Erfolg werden. Das Programm wurde abwechslungsreich gestaltet. Dabei gab es Gesang und Unterhaltung. Unser Schützenkönigspaar Kerstin und Peter Wirtz sowie unsere Brudermeister Walter Faßbender und Werner Bott überbrachten die herzlichsten Grüße unserer Bruderschaft.

05.08. Schützenfest in Bad Honnef

Und sie haben schon wieder eine Königin! Die älteste Schützenbruderschaft von Bad Honnef. Wenn das so weitergeht, kann sich die Sankt - Sebastianus - Schützenbruderschaft 1325 e.V. bald in Schützenschwesternschaft umbenennen. Denn seit Samstag regiert Heike Elster als nunmehr vierte Königin seit 2008 die Bad Honnefer Schützen. Auf die Königswürde zielte die Sportschützin in diesem Jahr das erste Mal, und prompt hat es geklappt.

Offiziell inthronisiert wurde die neue Majestät während eines von Pfarrer Herbert Breuer zelebrierten Festgottesdienst in der Kirche Sankt Johann Baptist am Sonntag. Von dort aus zog die Schützenfamilie dann in einem von den Spielmännern des TV Eiche begleiteten Festzug zum Schützenplatz an der Schmelztalstraße. Dort feierten sie mit zahlreichen befreundeten Schützen bis in die Abendstunden. Unsere Bruderschaft gratulierte der neuen Majestät mit unserem Schützenkönigspaar Peter und Kerstin Wirtz, den beiden Brudermeistern und einer großen Abordnung.

19.08. Schützenfest in Rhöndorf

Nach einem spannenden Königsschießen am Sonntag entschied Winfried Redelix den Wettkampf für sich. Er löste damit seine Frau Marieluise als Königin ab.

Unser Schützenkönigspaar Peter und Kerstin Wirtz sowie unsere Brudermeister Walter Faßbender und Werner Bott mit einer großen Abordnung gratulierten dem neuen Schützenkönig recht herzlich.

Goldhochzeit unseres Brudermeisters Werner Bott



Königswinter
historische
Stadt am Rhein

21.08. Eigentlich kannten sich Anneliese Weber und Werner Bott aus Königswinter schon immer, aber "geschnackelt" hat es erst 1955 - sie war 15 und er 17 - als sie sich spontan auf der Straße entschlossen, mit Freunden ins Kino zu gehen.

Anneliese und Werner saßen dann nebeneinander und es kam wie es kommen musste. Danach verabredeten sie sich öfter, auch ohne Freunde. 1960 verlobten sie sich und am 31 März 1962 wagten sie die Gang zum Standesamt. Am 21. August 1962 heirateten sie in St. Remigius.

Annelieses Großvater fuhr das Paar persönlich mit der Kutsche. Zunächst wohnte das Paar in der Winzerstraße, Anneliese war bis zur Geburt des ersten Kindes als Verkäuferin tätig, Werner arbeitete als Maurer beim unvergessenen Willy Hack. Der Tochter folgten noch drei Söhne, inzwischen wohnen Botts schon seit 39 Jahren in der Remigiusstraße, und fünf Enkel bereichern die Familie. Ein großes Hobby der Familie ist die St. Sebastianus Männerbruderschaft. Werner trat 1957 in die Junggesellen-Bruderschaft ein, wurde bald im Vorstände tätig und wechselte nach der Heirat zur Männer-Bruderschaft, in der er seit 16 Jahren zweiter Brudermeister ist. Seine Frau fungiert in der Bruderschaft seit 50 Jahren als Hofdame, selbst die Kinder, zum Teil auch Enkel gehören der Bruderschaft an. 1978 war das Jubelpaar schon Königspaar. Da verwundert es nicht, dass die St-Sebastianus-Männerbruderschaft auch bei der Goldhochzeit nicht fehlen darf und Bezirkspräses Dr. Herbert Breuer die Dankmesse feiert. Auch der MGV Gemüthlichkeit Königswinter, dem Werner seit 1956 angehört, beteiligt sich an dem Fest.

25.08. Schützenfest in Dollendorf

Bereits nach dem 178. Schuss riss Helga Schwingen die Arme in die Höhe und war neue Schützenkönigin der Sankt Hubertus Schützengesellschaft Ober- und Niederdollendorf.

Sie wird künftig, erst als zweite Frau nach Marion Caspari, die Hubertus Schützen regieren.

Unser Schützenkönigspaar Peter und Kerstin Wirtz und Brudermeister Walter Faßbender mit Ehefrau Ute besuchten das Königsvogelschießen. Sie gratulierten der neuen Majestät recht herzlich.

26.08. Goldhochzeit Anneliese und Werner Bott

Einen sehr schönen Tag verbrachte unsere St. Sebastianus Männer Schützenbruderschaft am Sonntag mit dem Jubelpaar Anneliese und Werner Bott.

Feierlich begann der Tag mit der Heiligen Messe, festlich zelebriert von Bezirkspräses Dr. Herbert Breuer in unserer Pfarrkirche Sankt Remigius.

Nach dem Festhochamt wurde das Jubelpaar vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Altstadt Königswinter mit einem kleinen Festzug zum Remigius Haus geleitet. Am Sebastianus Kreuz schwenkten unsere Fähnriche zu Ehren des Paares die Fahnen. Nach einem Sektempfang begrüßte Werner Bott die Gäste. Unser Schützenkönigspaar Peter und Kerstin Wirtz sowie Brudermeister Walter Faßbender und der gesamte Vorstand gratulierten recht herzlich. Unsere Hofdamen überreichten bei der Gratulation je eine Rose.

08.09. Geburtstagsfeier 50 Jahre Frank Dohr

Mit einer großen und sehr schönen Geburtstagsparty im Pfarrheim Sankt Remigius wurde der 50. Geburtstag unseres Schützenoffiziers Frank Dohr gefeiert.

Familie, Freunde und unsere St. Sebastianus-Männer-Schützenbruderschaft 1547 (Vorstand und Hofdamen) gratulierten recht herzlich und verbrachten einen sehr schönen Abend.

Auch unser Schützenkönigspaar Peter und Kerstin Wirtz gratulierten.

15.09. Krönungsball in Dollendorf

Die Sankt Hubertus Schützengesellschaft Ober- und Niederdollendorf feierten ihren Krönungsball zu Ehren der Schützenkönigin Helga Schwingen in der Turnhalle Dollendorf. Unsere St. Sebastianus Männer Schützenbruderschaft 1547 Königswinter nahm an diesem Ereignis mit einer großen Abordnung teil und gratulierte recht herzlich.

15./16.09. Bundesschützenfest in Hürth

An diesem Wochenende war Hürth Hermühleim die Hauptstadt der Schützenvereine. Die Sankt Hubertus Schützenbruderschaft Hermühleim veranstaltete das diesjährige Bundesschützenfest pünktlich zu ihrem 100jährigen Bestehen. Höhepunkt: eine riesige Parade. Drei Stunden zogen die Schützen durch Hürth - alle traditionell gekleidet. Die Männer in ihren Ornaten, die Damen in ihren glänzenden Roben. Ein großes Fest feierten die Schützen im Anschluss im Burgpark. Teilnehmer unserer Bruderschaft waren Bezirksbundesmeister und Schützenoffizier unserer Bruderschaft Klaus Zinke und weitere Vorstandsmitglieder.

24.09. Selhofer feierten ihren Königsball

Was einigen eine Menge Arbeit bescherte, erfüllte andere mit Stolz. Die Gäste waren beim Königsball der Sankt Hubertus Schützenbruderschaft Selhof zu Ehren des Königspaares Dieter und Elke Faßbender, des Prinzen Marius Rometsch und des Schülerprinzen Marvin Höhner so zahlreich gekommen, dass noch Stühle in den Festsaal gebracht werden mussten. Es kommt allerdings auch nicht so oft vor, dass ein Präsident die Königswürde erringt.

Offiziell begann der Abend mit dem Einmarsch des Königspaares und der Prinzen, die von zwei Offizieren begleitet wurden. Kurz begrüßte Stefan Gilbert, der als 2. Brudermeister im Regentschaftsjahr von Dieter Faßbender dessen Aufgaben übernimmt, die Gäste.

Dann entließ er alle Angetretenen und gab die Tanzfläche frei. Auf den obligatorischen Schneewalzer und die "Königin der Nacht", gespielt von der Hausband "For You", hatten viele Tanzpaare scheinbar schon geraume Zeit gewartet, denn schon nach den ersten Klängen im Dreivierteltakt drehten sie sich vergnügt auf dem Parkett. Unter ihnen auch die Abordnung unserer Bruderschaft mit dem Schützenkönigspaar Kerstin und Peter Wirtz, Brudermeister Walter Fassbender, Frank Dohr, Paul Ried und Schützenoffizier Klaus Zinke, der auch als Bezirksbundesmeister mit unserer Bruderschaft gratulierte, Glückwünsche aussprach und Blumen überreichte. Bis in die Nachtstunden feierten die Schützen und ihre Gäste im Schützenhaus an der Brunnenstraße.

29./30.09. Hofdamen Tour nach Worms

Nach der Ankunft in einem Hotel in Worms wurde die Hofdamentour mit einer Stadtführung begonnen. Dazu benutzte man die Bimmelbahn. Zwei Jahrtausende "Stadtgeschichte" wurden dabei näher gebracht. Nach dem Besuch des Domes und einer Brauereibesichtigung wurde gemeinsam ein sehr gutes Essen eingenommen und die Stadt bei einem Spaziergang ergründet. Der Abend wurde dann in der Hotelbar verbracht.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen unternahm man eine einstündige Schiffstour mit einer kleinen Fähre, die zwischen Worms und Lampertheim verkehrt. Nach einem kurzen Aufenthalt ging es zurück nach Worms und die Heimreise wurde angetreten. Zwei schöne und abwechslungsreiche Tage, die in diesem Jahr von Kerstin Schlösser, Silvia Schwingen und Helena Zinke organisiert wurden, gingen nur zu schnell zu Ende.

29.09.

Krönungsball der St. Hubertusschützen Rhöndorf

Zahlreiche Gäste kamen am Samstag in Bad Honnefs "gute Stube", in den Kursaal, um das alte und neue Rhöndorfer Schützenkönigspaar, Winfried und Marie-Luise Redelign, zu feiern.

Fast blieb alles beim Alten: der bisherige Prinzgemahl avancierte zum König und seine Königin hilft ihm nun beim regieren.

Nachdem das Paar Königskette und Zepter getauscht hatte, schwebte das Königspaar beim Königswalzer über das Parkett.

Anschließend gratulierten zahlreiche Vertreter befreundeter Vereine, Abordnungen und Majestäten der verschiedenen Schützen und Ortsvereine. Auch unsere St. Sebastianus-Männer-Schützen-Bruderschaft 1547 Königswinter mit den Brudermeistern, dem Schützenkönigspaar Peter und Kerstin Wirtz und Vorstandsmitglieder schlossen sich an.

Unsere Damen befanden sich in Worms.

05. - 08.10.

Winzerfest

Der Umzug am Sonntag war das Highlight des Winzerfestes - insgesamt aber Pech mit dem Wetter

Nachdem die Eröffnung des Winzerfestes schon verregnet war und auch am zweiten Tag Petrus kaum ein Einsehen mit Budenbetreibern und Winzerfestfreunden hatte, freuten sich die Teilnehmer und unsere St. - Sebastianus - Männer - Schützen - Bruderschaft 1547 am traditionellen Festzug, dass zumindest bei der Aufstellung der Gruppen die Sonne schien.

Zuvor, beim Gottesdienst in St. Remigius hatte unser Präses Pfarrer Dariusz Glowacki mit einem Gleichnis beeindruckt, das aufzeigen sollte, dass man im Leben erst Wichtiges erledigen sollte, bevor man sich an Nebensächliches begeben.

Erst füllte er große Steine in ein Glas, und als das voll war, füllte er noch Kies nach, der ebenso wie der später gewählte Sand dazwischen rieselte und zu guter Letzt passte sogar noch Wasser in das Glas, hatte er aufgezeigt. "Wenn man aber umgekehrt vorgeht, passen die großen Steine, also die wichtigen Dinge, nicht mehr ins Glas!"

Im Planwagen mit der rollenden Weinprobe befüllten unsere Schützendamen Probiergläser mit gold leuchtendem Wein und reichten sie an die den Zugweg säumenden Schaulustigen. Und diese bekamen eine Menge fürs Auge geboten.

Das Fahنشwenken am Pfarramt und am Brunnen war natürlich Ehrensache und ließ den Zug dort enden.

Am Sonntagnachmittag wurde im Schießkeller der Schülerprinz der Junggesellen - Schützen - Bruderschaft ausgeschossen. Fabian Ried war der glückliche Schütze und wird beim Patronatsball der Jungschützen gekrönt.

Und am Montag ging es nach der Messe und dem Schwenkzug der St. - Sebastianus - Junggesellen - Schützenbruderschaft und dem Fähdelschwenken weiter.

13.10. Herrentour 2012

In diesem Jahr ging die Herrentour mit 22 Schützenbrüdern der Sankt Sebastianus Bruderschaften mit dem Busunternehmer Decker Reisen in das Zentrum des Ruhrgebietes.

Um 08.30 Uhr traf man sich im Kaffee Berzen am Rhein zu einem reichhaltigen Frühstück. Schon wurde gerätselt, wohin geht in diesem Jahr. Essen wurde angefahren. Essen ist immer eine Reise wert. Und wir wollten die Stadt entdecken. Hier tauchten wir dann mit einer Touristenführerin in das Weltkulturerbe, Bergbau Vergangenheit des Zollvereins ein. Die Kokerei, die Bergschächte I, II, III und XII wurden mit einer geführten Besichtigung uns erklärt. Die Führung dauerte ca. 1/2 Stunden. Danach wurde in der Gaststätte "Alte Kokerei" gemeinsam das Mittagessen eingenommen und im Hotel Ibis die Zimmer bezogen.

Gemeinsam wurde dann die Stadt erforscht und um 19.00 Uhr in einer Italienischen Gaststätte das Abendessen eingenommen. Der Abend stand zur freien Verfügung.

Nach dem ausgiebigen Frühschoppen am Sonntag und Mittagsbrunch wurde die Rückreise angetreten. Ausklang einer sehr schönen Herrentour war die Gaststätte "Zappes" in Königswinter.

13.10. Königsball in Bad Honnef

Zum Königsball der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft von 1325 bezauberte Schützenkönigin Heike Elster in einem mokkabraunen Ballkleid. Das Tambour Corps des TV Eiche geleitete Königin Heike Elster und ihren Prinzgemahl Stephan sowie die Mitglieder der Bruderschaft in den Kursaal. Und hier hatte sich die große Schützenfamilie aus dem Siebengebirgsraum versammelt, um die Regenten zu feiern, ihre Gratulationen zu übermitteln und Geschenke zu überreichen. Unsere Bruderschaft gratulierte recht herzlich mit den Vorstandsmitgliedern Klaus Zinke und Ulrich Berres.

13.10. Diebstahl des Königsschildes 2010 - 2012

Erneut haben Einbrecher das Haus des Bürgermeisters und unseres Schützenkönigs Peter Wirtz heimgesucht, stecken Wertgegenstände ein und rissen einen Tresor aus der Wand und nahmen ihn mit. Darin befanden sich unter anderem das Königsschild unserer Sankt Sebastianus Männer Schützen Bruderschaft 1547.

20.10. Gratulation zum Stiftungsball der St. Sebastianus Junggesellen Bruderschaft Königswinter 1604

Der gesamte Vorstand mit Damen gratulierte den Junggesellen zum 408. Stiftungsfest und -ball in der Aula der CJD Schule recht herzlich. Unsere Brudermeister Walter Faßbender und Werner Bott sowie das Schützenkönigspaar Peter und Kerstin Wirtz beglückwünschten den neuen Schülerprinzen Fabian Ried und überreichten ihm ein Geschenk. Siehe Bericht Chronik.

16.11. Beerdigung Trudi Kieven

In tiefer Trauer und schöner Erinnerung nahm unsere St.-Sebastianus-Männer-Schützen-Bruderschaft 1547 am 16.11. Abschied von unserer ehemaligen Schützenkönigin Gertrud (Trudi) Kieven. Nach einem langen, erfüllten Leben entschlief sie am 03.11.2012.

Die Trauerfeier fand in unserer Pfarrkirche St. Remigius mit unserem Präses, Herrn Pastor Dariusz Glowacki statt.

Wir sind dankbar für die schöne Zeit, die wir gemeinsam mit ihr verbringen durften.

18.11. Gedenken am Volkstrauertag

Am diesjährigen Volkstrauertag, am Sonntag 18. November wurde wie in jedem Jahr der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft mit einer Kranzniederlegung gedacht.

Die Gedenkstunde am Ehrenmal auf dem Alten Friedhof in Königswinter fand nach dem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche statt.

08.12. Seniorenweihnachtsfeier

Die Seniorinnen und Senioren der Altstadt Königswinter waren am Sonntag, 08.12. zur Weihnachtsfeier ins Pfarrheim St. Remigius eingeladen. Die einladenden Ortsvereine konnten viele Gäste willkommen heißen.

Die Besucher im Pfarrheim verbrachten zusammen mehrere gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen.

Was wäre eine Weihnachtsfeier ohne Lieder und Musik? "Wir sagen euch an den lieben Advent", sangen die Kinder der Kindestagesstätte Sankt Remigius. Auch das Akkordeon Orchester Königswinter und der Kirchenchor Cäcilia sorgten für Kurzweil.

Die älteste Anwesende Elsa Wegener (97) und Matthias Hackelbusch (94) erhielten von Bürgermeister Peter Wirtz ein Weinpräsent.

Ein herzlicher Dank galt unserem Altbrudermeister Alfred Merten, der

auch in diesem Jahr für die Ortsvereine den Seniorenweihnachtsnachmittag organisierte.

Unsere Brudermeister Walter Faßbender und Werner Bott überbrachten die herzlichsten Grüße unserer Bruderschaft.

15.12. Vereinsmeisterschaft 2012

Am Samstag fand auf dem vereinseigenem Schießstand im Pfarrheim Sankt Remigius die Vereinsmeisterschaft unserer St. - Sebastianus Männer - Schützen - Bruderschaft 1547 im Luftgewehrschießen aufgelegt und Luftpistolenschießen statt.

Hier hatten die Organisatoren eine Menge zu tun, denn die Veranstaltung war gut besucht und es gingen zahlreiche Damen und Herren an den Start, um sich untereinander in einem fairen Wettkampf zu messen.

Am späten Nachmittag waren die Vereinsmeister ermittelt (1800 Uhr). Die Bekanntgabe der Ergebnisse fand dann auf der anschließenden Weihnachtsfeier statt.

Ergebnisse

Damenschützenklasse (bis 45 Jahre) 150 Ringe

1. Sabine Ried	134 Ringe
2. Helena Zinke	131 Ringe
3. Ute Bonn	130 Ringe
4. Franzi Hamacher	126 Ringe

Damenklasse (ab 46 Jahre) 150 Ringe

1. Hilde Mäckel	138 Ringe
2. Marian Esau	134 Ringe
3. Elke Dohr	126 Ringe
4. Ute Faßbender	125 Ringe

Schützen-Klasse (bis 45 Jahre) 150 Ringe

1. Axel Bientreu	136 Ringe
2. Markus Klant	129 Ringe
3. Rolf Bott	127 Ringe
4. Ralf Behr	126 Ringe

Alters-Klasse (46 - 55 Jahre) 150 Ringe

1. Walter Faßbender	139 Ringe
2. Ulrich Berres	138 Ringe
3. Peter Wirtz	134 Ringe
4. Paul Ried	131 Ringe

Senioren-Klasse (ab 56 Jahre) 150 Ringe

Klaus Zinke	134 Ringe
Anno Klant	129 Ringe
Toni Weinstock	124 Ringe
Werner Bott	120 Ringe

Karl-Krämer Pokal 50 Ringe Pistole

Klaus Zinke	44 Ringe
Walter Faßbender	40 Ringe
Frank Dohr	38 Ringe
Helge Heid	37 Ringe

Dr. Richard Faßbender Pokal 30 Ringe

(gestiftet v. Inge Faßbender)

Frank Dohr	30 Ringe
------------	----------

Karl Rudolf Krämer Pokal 50 Ringe

Axel Bientreu	46 Ringe
---------------	----------

Damen Pokal 30 Ringe (neu gestiftet von Ute Bott)

Tina Boquoi	28 Ringe
-------------	----------

Schießleiter Rolf Bott, unser Brudermeister Walter Faßbender und unser Schützenkönigspaar Peter und Kerstin Wirtz gratulierten den neuen Vereinsmeistern und übergaben die Pokale bei der anschließenden Weihnachtsfeier.

Brudermeister Walter Faßbender nutzte die Gelegenheit, um an ein gelungenes Jahr 2012 zu erinnern und seinen Dank auszusprechen. So sei beispielsweise die Geschichte der Altstadt mit einem sehr schönen Schützenfest bereichert worden, es war ein voller Erfolg. Dies gelte des Weiteren auch für die zahlreichen Gemeindearbeiten, die ehrenamtlich ausgeführt wurden.

Ein herzliches "Dankeschön" an unseren Schützenoffizier Frank Dohr für die festliche Ausschmückung des Pfarrheimes und an unseren Schützenoffizier Michael Boquoi, der ein festliches Gericht für alle Anwesenden bereitet hatte. Selbstverständlich, wie alle Jahre, war auch der Nikolaus (Klaus Zinke) und Hans Muff (Rolf Bott) mit seiner Rute da, die ebenfalls das Schützenjahr beleuchteten und die kleinen Missetaten aufzeigten.

Im Laufe des Bruderschaftsjahres 2012 wurden 12 Vorstandssitzungen, eine davon gemeinsam mit der der St. - Sebastianus - Junggesellen Bruderschaft sowie einer Klausurtagung abgehalten.

An den Vorstandssitzungen nahm jeweils ein stimmberechtigtes Mitglied des Bruderschaftsrates teil.

Ebenso wurden viele Kommissionssitzungen abgehalten. Kranke Schützenschwestern und -brüder wurden durch den Krankenhausbesuchsdienst unserer Bruderschaft besucht, ermuntert und getröstet.

Die älteren Mitglieder, die das 75., 80., 85., 90., 95. Und 100. Lebensjahr feierten, wurden besucht und ihnen die Glückwünsche unserer Bruderschaft ausgesprochen.

Wir hoffen, "Euch allen" bei der einen oder anderen Veranstaltung etwas von unserem "Jahrhunderte alten Bruderschaftsleben" gezeigt zu haben und freuen uns schon auf das neue Jahr, in dem es wieder zahlreiche Gelegenheiten geben wird, mit uns zu wirken und zu feiern.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht habe ich versucht, alle Aktivitäten unserer St. - Sebastianus - Männer - Schützenbruderschaft 1547 Königswinter e.V. im verflossenen Jahr chronologisch wiederzugeben.

**Königswinter Altstadt
im Dezember 2012**


Bodo Kube